

Pfingstsonntag, 31. Mai 2009
LanXess-Kölnarena, Köln-Deutz

GEBETSTAG ZU EHREN MARIENS, DER MUTTER ALLER VÖLKER

PROGRAMM - Pfingstsonntag, 31. Mai 2009

- 8.30 Uhr Eucharistische Anbetung mit Meditationen und Gesang
- 9.30 Uhr Zeugnisse über die Gnadenerweise der Mutter aller Völker
- 10.30 Uhr Vortrag mit Lichtbildern und Filmdokumentationen von P. Paul Maria Sigl zum Thema:
Gott zeigt uns durch Maria, die Mutter aller Völker, den Weg zum wahren Frieden.
- 12.00 Uhr Mittagspause
- 13.30 Uhr Eucharistische Anbetung mit Meditationen und Gesang
- 14.00 Uhr Zweiter Teil des Vortrags
- 15.00 Uhr Heilige Stunde: Rosenkranz der Göttlichen Barmherzigkeit
mit Lichtbildern und Worten aus den Botschaften Jesu an die hl. Faustyna Kowalska
- 16.00 Uhr HOCHAMT ZUM PFINGSTFEST
Hauptzelebrant und Prediger: **S. E. Joachim Kardinal Meisner, Erzbischof von Köln**
Zum Abschluss Weihe an das Makellose Herz Mariens

Tagsüber Gelegenheit zur HL. BEICHTE bis 15.30 Uhr
ALLE PRIESTER SIND HERZLICH EINGELADEN, BEIM HOCHAMT ZU KONZELEBRIEREN.

BITTE AN DIE PRIESTER

Wir sind sehr dankbar, wenn Sie sich für die Hl. Beichte zur Verfügung stellen.

HL. MESSE AM VORABEND

Wer am Vorabend eine Hl. Messe mitfeiern möchte, kann in allen Pfarreien Kölns an der Vorabendmesse zum Pfingstfest teilnehmen. Die Zeiten können Sie über die beiden Kontaktadressen ab Mai erfahren.

KINDERBETREUUNG (KINDER AB 3 JAHREN)

Schwestern der Familie Mariens bieten von 8.30-12.00 Uhr und von 13.30-16.00 Uhr in der LanXess-Kölnarena Kinderbetreuung an. Es wäre uns eine große Hilfe, wenn Sie auf der Anmeldung die Anzahl der Kinder angeben könnten, die zur Betreuung kommen möchten, und ihr Alter.

WICHTIGER HINWEIS ZUR VERPFLEGUNG

Aus Sicherheitsgründen dürfen weder Speisen noch Getränke in die Arena mitgenommen werden. Gastronomische Versorgung wird im Foyer durch verschiedene Gastro-Stände angeboten.

PLATZKARTEN

Eine Sitzplatzreservierung ist im Voraus **nicht möglich**. Um die Sicherheit in der LanXess-Kölnarena zu gewährleisten, wird Ihnen nach Ihrer Ankunft ein Sitzblock zugewiesen. Wir bitten Sie, die Anordnungen der Platzanweiser zu befolgen.

ANREISE

Sie können die LanXess-Kölnarena sehr gut mit dem Bus, U-Bahn, Straßenbahn und mit der Bundesbahn (Bahnhof Köln-Deutz) erreichen. **Pkws** können im Parkhaus P1, P2 und P4 parken (bitte sofort nach der Einfahrt am Kassenautomat „Kölnarenatarif“ (€ 4,-) wählen. Mit GPS ist die LanXess-Kölnarena durch Eingabe von „Willy-Brandt-Platz“ zu erreichen. Für **Busse** ist der Parkplatz P5 (GPS-Eingabe: „Gummersbacher Straße“) reserviert.



Name:

Vorname:

Straße u. Nr.:

PLZ u. Ort:

Tel.:

Fax:

Mit der genannten Person kommen (bitte Anzahl angeben) weitere Pilger.

..... Kinder im Alter von Jahren möchten an der Kinderbetreuung teilnehmen.

Ich bin Priester und möchte beim Hochamt konzelebrieren.

Bitte senden Sie uns eine Wegbeschreibung per

Fax Nr.:

per Post

BITTE MELDEN SIE SICH MIT DEM NEBENSTEHENDEN ANMELDEFORMULAR AN!

Wer eine **Mitfahrgelegenheit** per Bus sucht, kann bei Dorothea Jochum Mitfahrgelegenheiten oder Zusteigemöglichkeiten erfragen.

Zu diesem Zweck bitten wir auch die **Busleiter**, die einen Bus nach Köln organisieren, sich baldmöglichst bei Frau Jochum zu melden. Vielen Dank!

Privatpersonen können sich bei Rückfragen an die Adresse der Förderstiftung Familie Mariens wenden.

ÜBERSETZUNG

Da zahlreiche Pilger aus den Niederlanden erwartet werden, wird eine Übersetzung vom Deutschen ins Niederländische angeboten.

Jenach Notwendigkeit werden wir auch in weitere Sprachen übersetzen. Bitte wenden Sie sich für Informationen an die „Kontaktadresse für Privatpersonen“.

Liebe Freunde der Mutter aller Völker!

Am Pfingstsonntag, dem 31. Mai 2009, wird in der Erzdiözese Köln erneut ein Gebetstag zu Ehren der Mutter aller Völker stattfinden, zu dem wir Sie alle herzlich einladen!

Zu unserer Freude wird beim Festgottesdienst **S. E. Joachim Kardinal Meisner** als Hauptzelebrant und Prediger in unserer Mitte sein. Das wird diesen pfingstlichen Tag besonders auszeichnen.

Schon vor acht Jahren schrieb Seine Eminenz in der Grußadresse zum ersten deutschen Gebetstag in Köln: „Dass unsere Welt heute nichts nötiger hat als das Gebet, muss nicht eigens betont werden. Darum ist es gut, dass Sie - wie damals die Urgemeinde in Jerusalem - mit Maria in Ihrer Mitte ein neues Pfingstwunder erbitten. Wir brauchen heute in Kirche und Welt nichts nötiger als ein solches Neues Pfingsten.“

Wir leben in einer Zeit, in der der Weltfriede immer ernsthafter bedroht ist. In einer im Januar 2009 veröffentlichten islamistischen Videobotschaft hieß es: „Wir werden eine Armee senden mitten in eure Städte, besonders Berlin, Köln und Bremen.“ Das Bundesinnenministerium nahm die Drohung ernst und bestätigte: „Deutschland und deutsche Interessen im Ausland sind im Fadenkreuz des islamistischen Terrorismus.“

Doch nicht nur das! Die Europäische Kommission veröffentlichte im selben Monat, dass in diesem Jahr durch die Wirtschaftskrise europaweit 3,5 Millionen Menschen ihren Arbeitsplatz verlieren werden.

Diese besorgniserregende Situation, für die es menschlich gesehen keine dauerhafte Lösung gibt, beschrieb die Mutter aller Völker bereits in ihrer Botschaft vom 15. Juni 1952: „**Seht doch all diese Länder! Nirgends Einheit, nirgends Friede, nirgends Ruhe für die Völker. Überall Spannung, überall Angst.**“

Die Barmherzigkeit Gottes aber offenbart uns eine Lösung. Deshalb heißt das diesjährige Thema:

Gott zeigt uns durch Maria, die Mutter aller Völker, den Weg zum wahren Frieden.

Im gemeinsamen Gebet, bei der Predigt von S. E. Joachim Kardinal Meisner und bei den Vorträgen werden wir die zentrale Bedeutung der Schmerzensmutter für die Versöhnung und das friedvolle Zusammenleben der Völker verstehen. Gleichzeitig wird uns bewusst werden, wie sehr dieser Friede und der Ausweg aus den zahlreichen Krisen unserer Zeit auch von unserem Mitwirken abhängt. „**Erst zurück zu Ihm, dann erst wird wahrer Friede sein.**“ (29. März 1946)

Dieses Mitwirken soll sich auch darin zeigen, dass wir uns mit neuem Eifer für die Verbreitung des Gnadenbildes der Mutter aller Völker und ihres Gebetes einsetzen, das sie 1951 in Amsterdam geoffenbart hat. Sie selbst nennt diese weltweite Verbreitung eine „**Weltaktion von Erlösung und Friede**“.

Der Geist der Liebe Gottes wird an diesem Pfingstfest alle Zukunftsangst von uns nehmen und uns mit neuer Hoffnung und Zuversicht erfüllen.



So laden wir Sie alle herzlich in die LanXess-Kölnarena ein. Bringen Sie auch Freunde und Bekannte mit, selbst wenn diese nicht tief im Glauben stehen. Auch Suchende und Andersgläubige sind willkommen, denn die Mutter aller Völker schließt niemanden von ihrer Liebe aus.

In der Vorfreude auf den Gebetstag grüßen Sie
Ihre Brüder und Schwestern der Familie Mariens

EINTRITT/KOSTEN

Am Gebetstag selbst wird kein Eintritt verlangt. In den vergangenen Jahren wurden die Gebetstage durch freiwillige Helfer, Freunde und wohlthätige Pilger finanziert. Wir danken Ihnen, wenn Sie auch in diesem Jahr mit einer Spende auf das untenstehende Konto oder bei der Kollekte am Gebetstag mithelfen, die Kosten zu decken.

SPENDENKONTO

Förderstiftung Familie Mariens
Volksbank Hohenzollern
BLZ: 64163225
Konto: 341725005

WICHTIG FÜR ALLE KONZELEBRANTEN

Wenn Sie Priester oder Diakon sind, bitten wir Sie, dies bei der Anmeldung anzugeben. Bringen Sie bitte Ihre Albe mit. Die Priester erhalten das Messgewand in der Sakristei.

KONTAKTADRESSE FÜR BUSLEITER

Dorothea Jochum
Kapellenstraße 1a
D-79650 SCHOPFHEIM

Tel. 0049 - 07622 - 67 36 32
Fax 0049 - 07622 - 67 36 27
E-Mail: gebetstag@d-fav.de

KONTAKTADRESSE FÜR PRIVATPERSONEN

Förderstiftung Familie Mariens
Niederstr. 65
D-41460 NEUSS

Tel. 0049 - 0711 - 16 91 70 67
Fax 0049 - 0711 - 16 91 70 19
E-Mail: gebetstag@familiemariens.org